

Stadtbibliothek Bad Kreuznach

Stefan Meisel

Tel. 0671 / 800-383

stefan.meisel@bad-kreuznach.de

Stadtbibliothek Bad Kreuznach

Jahresbericht 2016

- 1. Grundsätzliches**
- 2. Statistik**
- 3. Sonstige Angebote und Dienstleistungen**
- 4. Vergleich mit anderen Bibliotheken**
- 5. Perspektiven**
- 6. Bibliotheken im Wandel**
- 7. Dank an Unterstützer**

* * * * *

Seit nunmehr 1994 bietet die Stadtbibliothek Bad Kreuznach in der Kreuzstraße ein vielseitiges und beeindruckendes Medien-, Dienstleistungs- und Veranstaltungsangebot. Auch für das abgelaufene Jahr 2016 kann ein positives Resümee gezogen werden. Der Jahresbericht soll den Stellenwert der Bibliothek im städtischen Bildungs- und Kulturangebot unterstreichen.

1. Grundsätzliches

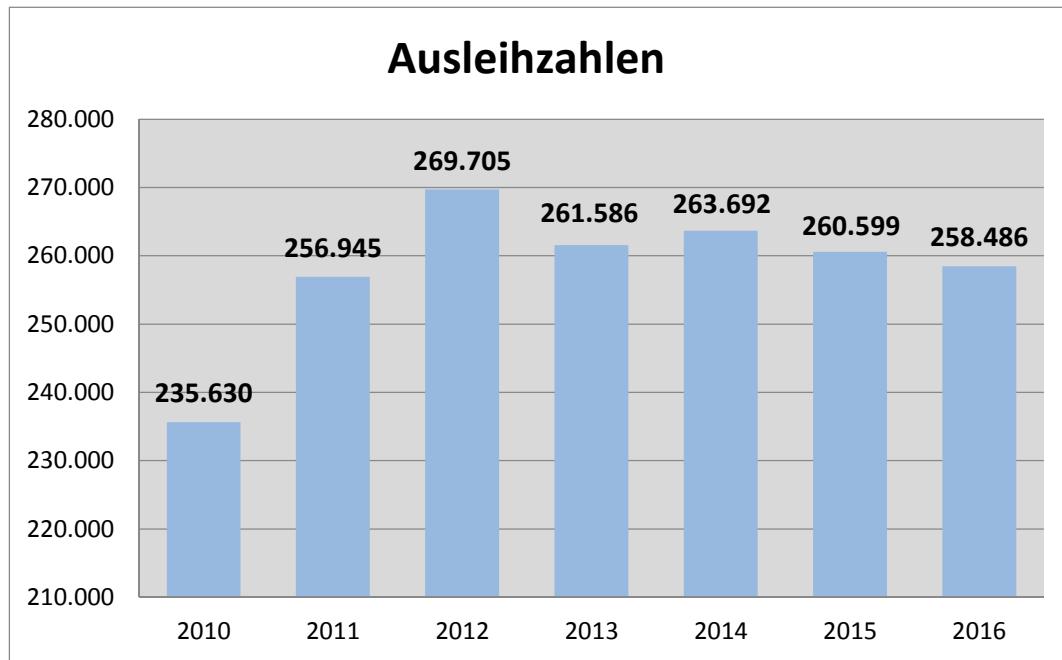
- **Aufgaben und Ziele unserer Bibliothek**
 - Anlaufstelle für Information, Bildung und Freizeitgestaltung (s.a. Bibliotheksgesetz)
 - Förderung der Lese- und Medienkompetenz
 - Unterstützung bei der individuellen Aus- und Weiterbildung
 - Ort für Arbeit, Treffpunkt und Kommunikation
 - Kulturförderung durch vielseitiges Veranstaltungsprogramm
- **Unsere Stärken**
 - Hochmotiviertes und engagiertes Team
 - Kunden – bzw. besucherorientierte Arbeitsweise
 - Angenehme Atmosphäre, attraktives Gebäude
 - Vielseitiges Medienangebot
 - Offen für neue Entwicklungen auf dem Medienmarkt
 - Attraktives Veranstaltungsprogramm
 - Gute Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Partnern

2. Statistik

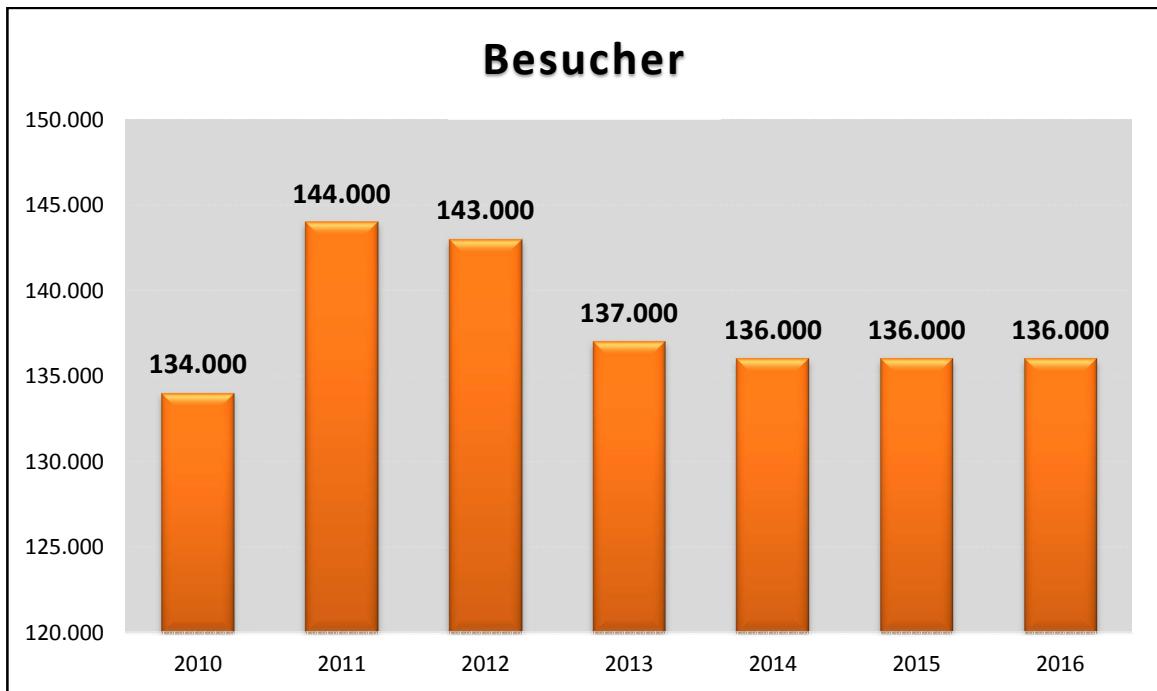
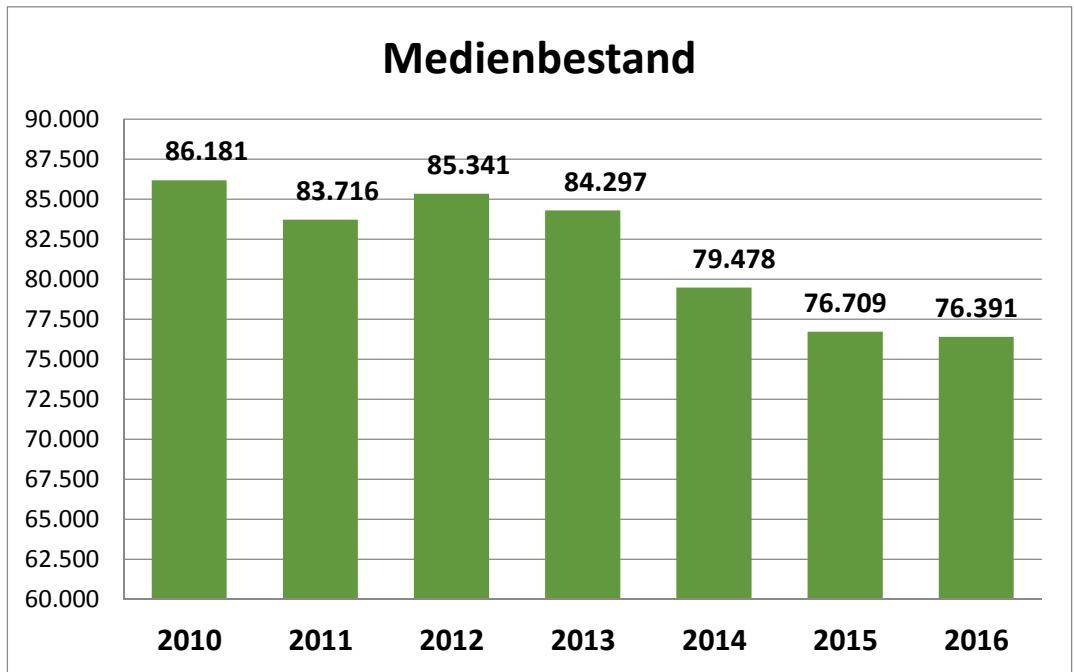
- Kurzübersicht bzw. Entwicklung von 2010 bis 2016

	2016	2010	+ / -
Ausleihe	258.000	235.630	9,5%
Bestand	76.400	86.181	-11,3%
Besucher gesamt	136.215	134.237	1,5%
Besucher täglich Ø	454	447	1,6%
Veranstaltungen	123	147	-16,3%

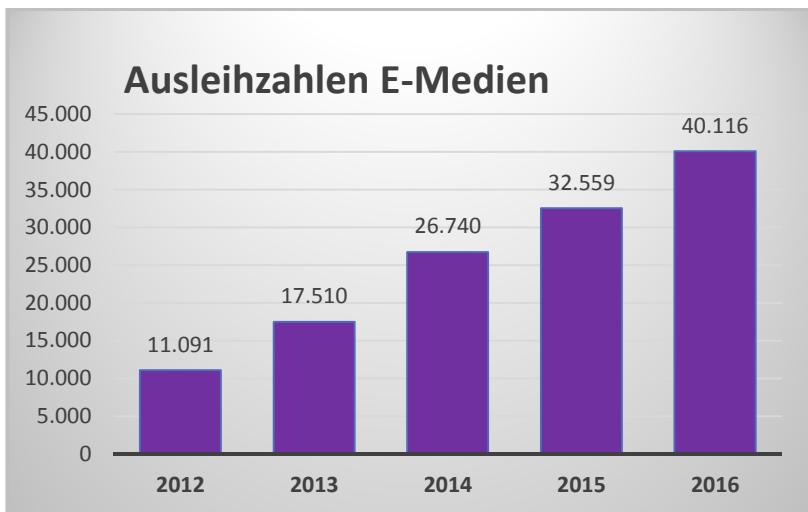
2010: noch mit Zweigstellen,
in denen auch Veranstaltungen durchgeführt wurden



Plastisch: aufeinander gestapelt, 2 cm pro Medium = 5.200 m = 17mal Eiffelturm



- **Onleihe**



2012	Zuwachs
2013	+ 58%
2014	+ 53%
2015	+ 22%
2016	+ 23%

Damit die drittstärkste Bibliothek im Verbund, nach Mainz und Trier

- **Veranstaltungen**

	Anzahl
Führungen	60
Erwachsenenveranstaltungen	25
Kinderveranstaltungen	29
Ausstellungen	5
Sonstiges (Kinderkulturtag, Schultütenaktion, Nacht d. Ausbildung, Flohmarkt)	4
	123

Beispiele:

- Reihe: Sprechstunde Medienkompetenz
- Autorengruppe Eulenfeder
- Reiner Engelmann: der Fotograf von Auschwitz
- Theater: Duo Konträr
- Lesung: Leben und Werk von Doris Lessing
- Hans Dieter Zimmermann: Bad Kreuznach und das kaiserliche Hauptquartier
- Tilmann Jens: Sterbehilfe, Patientenverfügung
- Kieck-Theater: Musik und Literatur
- Vortrag Onlinegeschäfte
- Lesung Sabine Bode: Demenz
- Literarisches Speed-Dating
- Nacht der Ausbildung

- Teilnahme am Mantelsonntag
- Teilnahme am Kinderkulturtag
- 4 x Kindertheater
- Bibliotheks-Lesenacht für Kinder
- Bilderbuchkino, Kamishibai, Vorlesenachmittage

Kooperationspartner:

- Freunde der Stadtbibliothek
- VHS Bad Kreuznach
- Förderverein des Frauenhauses
- DGB-Frauen Bad Kreuznach, ...
- Parkhotel Kurhaus
- Personalabteilung (Nacht der Ausbildung)
- Fotofreunde Bad Kreuznach
- Beratungsdienst Geld und Haushalt (Sparkasse)
- Ausländerpfarramt
- Netzwerk Demenz
- Amnesty International
- Ehrenamtlich engagierte Helferinnen

Ausstellungen:

- Karikaturenausstellung im Rahmen des Projektes „Letzte Inszenierung“
- Plakatausstellung und Infotisch: 25 Jahre Förderverein Frauenhaus
- LGS 2022 – Präsentation der Pläne von Fachabteilung Stadtplanung und Umwelt
- Fotoausstellung (Fotofreunde 1957 Bad Kreuznach e.V.)
- „Kunst in der Stadtverwaltung – kreative Menschen stellen aus“

3. Sonstige Angebote und Dienstleistungen

- E-Service: Medienkatalog, Verlängerung, Vormerkung
- Medienboxen (98 Stück)
- Fernleihbestellungen (620)
- Internet und PCs (seit 3-2016: neue Hard- und Software)
- WLAN (seit 2014)
- Angebote für Migranten (s.a. offizielle Übergabe Medienboxen mit Ministerin, Notebooks mit Sprachlernkursen)
- Leseförderung (Lesesommer, Schultütenaktion, Vorlesenachmittage, Lesestart-Sets, ...)
- Ständig wechselnde Medienausstellungen
- Literaturlisten Spielfilme und Hörbücher (gedruckt und online)
- Attraktives, einladendes Haus mit vielen Sitz- und Arbeitsplätzen
- Kaffeeautomat
- Neu: Gruppenarbeitsraum; Kinder-PC mit Lernspielen (geförderte Projekte)

4. Vergleich mit anderen Bibliotheken

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik 2015, Vergleich mit 26 anderen Bibliotheken
Städte zwischen 40.000 und 50.000 Einwohner. Bestandsgröße 30.000 bis 100.000
Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern

	Rheinland-Pfalz (5 Bibl.)	5 Bundesländer (26 Bibl.)
Besucherzahlen	+ 38%	+12%
Bestand	-3%	0%
Entleihungen	+ 4%	-15%
Entleihungen digitale Medien	+ 45%	+64%
Gesamtausgaben	-22%	-29%
Ausgaben für Medien	-15%	-27%
Eigene Einnahmen	+31%	+4%
Personalausstattung	+5%	+10%

Insgesamt:

- gute bis sehr gute Ergebnisse bei Besucher- und Ausleihzahlen
- Finanzausstattung unterdurchschnittlich

5. Perspektiven

- Medienangebot auch künftig aktuell und vielseitig
- Weiterhin attraktives Veranstaltungsprogramm
- Entwickeln neuer Projektideen
- Bildung eines Literaturkreises initiiert, eventuell auch im Kinder-/Jugendbereich
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit Schulen
- Bewerbung um Projektförderung "Notebooks"
- Aufenthaltsqualität im Hause weiter verbessern
- Webseite noch etwas benutzerfreundlicher
- Zugang zu Online-Lernkursen
- RFID-Verbuchung
- Grundsätzlich sollte Basisfinanzierung gesichert sein
- Planungssicherheit

6. Bibliotheken im Wandel

6.1 Rheinland-pfälzisches Bibliotheksgesetz (LBibG) (seit 3.12.2014).

Dieses unterstreicht die Bedeutung von Bibliotheken für den Bildungs- und Kulturbereich

- (1)Die Bibliotheken in Rheinland-Pfalz dienen der Erfüllung von Aufgaben im Bereich der Kultur und Bildung, sie sind in ihrer Funktion und Aufgabe unverzichtbar zur Erreichung der bildungs- und kulturpolitischen Ziele des Landes. Bibliotheken sind Bildungseinrichtungen und als solche Partner für lebensbegleitendes Lernen. Sie sind Orte der Wissenschaft, der Begegnung und der Kommunikation. Sie fördern den Erwerb von Wissen und damit die gesellschaftliche Integration und die demokratische Teilhabe. Bibliotheken tragen zur Verwirklichung des in Artikel 5 des Grundgesetzes und Artikel 10 Abs. 1 der Verfassung für Rheinland-Pfalz verbrieften Grundrechts bei, sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert unterrichten zu können, und wirken aktiv an der Weiterentwicklung der Gesellschaft mit.....

(Siehe in diesem Zusammenhang: Diskussion Freiwilligkeitsleistung)

6.2. Künftige Rolle von Bibliotheken

- Bibliotheken sind noch lange nicht überflüssig (siehe Besucherzahlen)
- Bedeutung der Ausleihfunktion nimmt ab, Rolle der Bibliothek als nichtkommerzieller Aufenthaltsort, Lernort, Veranstaltungsort, Treffpunkt, Kommunikationsort etc. nimmt zu
- Stichwort: „Lebenslanges Lernen“
- Niedrigschwelliger Zugang zu Wissen und Information
- Leseförderung, Medienkompetenz
- Orientierung in vielfältiger Informationslandschaft
- Handeln danach ausrichten, Aufenthaltsqualität ausbauen

Grundsätzlich: Bibliothek sind kein Luxus, sondern Schwarzbrot in einer sich fortwährend wandelnden Medien- und Bildungslandschaft.

Wir in Bad Kreuznach haben uns bisher immer gut dem technologischen Wandel angepasst und werden auch künftig unsere Rolle immer wieder hinterfragen und unser Medien- und Dienstleistungsangebot entsprechend nachjustieren.

7. Dank an Unterstützer

- KollegInnen und Kollegen des Bibliotheksteams
- Ehrenamtliche Unterstützer (Lesesommer, Vorleser)
- Kooperationspartner
- Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Stadtrat
- Allen Bibliotheksbesuchern
- Künstler, Handwerker, Lieferanten, Presse

Weitere Unterstützungsmöglichkeiten:

- Mitgliedschaft bei „Freunde der Stadtbibliothek“
- Geldspenden auf das Konto der „Freunde der Stadtbibliothek“
- Verschenken von Gutscheinen